

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1928

191 (24.4.1928) Morgenausgabe

Die Notlandung des Fordischen Großflugzeugs.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)
J.N.S. Seven Island, 23. April. Die Notlandung des Fordischen Großflugzeugs wurde durch starke Nebel veranlaßt. Ein Weiterflug nach gestern nachmittag wurde durch das Bedeuten unmöglich gemacht, das zu dieser Zeit nicht genügend Tragfähigkeit besaß, um einen Start der Großmaschine zu ermöglichen.

In Kreisen amerikanischer Wetterfachverständiger hört man ab und zu die Meinung vertreten, daß die zunehmende Erwärmung des Wassers in St. Lorenz Bay das Eis auch in Greenly Island brüchig machen wird, sodah durch ein Start der „Bremen“ vom Tag zu Tag schwieriger wird.

Figmaurice wieder auf Greenly Island.

T.U. New York, 23. April. Wie aus Greenly Island gemeldet wird, ist dort heute nachmittag das Fordflugzeug, das unter Balchens Führung Duke Schiller und Figmaurice nach Greenly Island mit Ersatzteilen und Betriebsstoff zurückbringt, glatt gelandet.

Chamberlin will die „Bremen“ begleiten.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)
J.N.S. New York, 23. April. Der durch seinen Flug New York-Kontinental bekanntgewordene Flieger Clarence Chamberlin wird im Laufe des heutigen Tages nach Murray Bay starten und nach kurzer Zwischenlandung nach Greenly Island weiterfliegen. Er beabsichtigt, in seinem Apparat der „Bremen“ das Geleit nach New York zu geben.

Die Ozeanflieger werden Ehrenbürger der Stadt New York.

T.U. New York, 23. April. Oberbürgermeister Walker beabsichtigt den Ozeanfliegern bei dem Empfang in der Stadthalle die Ehrenbürgerurkunden und die Tapferkeitsmedaille zu überreichen.

Kapitän Wilkins über den Polarflug.

T.U. New York, 23. April. Ueber den Polarflug von Bartom in Alaska nach Green Harbour berichtet über eine Entfernung von 3400 Kilometer gibt Kapitän George Wilkins folgende Einzelheiten: Wir stiegen schon beim Abflug infolge der starken Belastung des Flugzeuges auf Schwierigkeiten. Dreimal brachen die Metallstufen des Apparats, bis es endlich gelang, auf der 1300 Meter langen Abflugbahn einen guten Start zu bekommen. Während der ersten 750 Kilometer des Fluges war das Wetter günstig, dann kam Nebel auf und entzog das „Land“ für 150 Kilometer unseren Augen. Nachdem der Nebel überstanden war, flogen wir über offenem Wasser bzw. kleineren und größeren Eispalten, die klar erkennen ließen, daß nirgends Land vorhanden war. Es waren dies Gegenden, die vorher noch von keinem menschlichen Auge erblickt worden waren. Die klare Sicht hielt bis ungefähr 350 Kilometer vor Seebad an. Dann durchflogen wir wieder eine dichte Wolkenbede und waren ganz auf unsere Instrumente angewiesen. Der Brennstoff hatte inzwischen bedenklich abgenommen. Zudem verhinderte ein starker Schneefall jede Sicht. Trotzdem gelang es eine glatte Zwischenlandung vorzunehmen. Fünf Tage später flogen wir wieder ab. Die Schwierigkeiten beim Start waren wieder sehr groß.

Wilkins Südpolpläne.

T.U. London, 23. April. Wilkins wird — wie verlautet — in der Lage sein, Green Harbour bereits in den nächsten Tagen zu verlassen. Er hofft, Oslo in einer Woche zu erreichen. Das Flugzeug wurde bei der Landung beschädigt, doch bereiten die Reparaturen, wie sich nun herausstellt, keine Schwierigkeiten. Der Leiter der Firma, die das Flugzeug herstellte, Allan Lockheed, gab nach Bericht aus Los Angeles bekannt, daß Kapitän Wilkins bei nächster Gelegenheit einen Flug über den Südpol unternehmen wolle. Die Pläne für dieses Unternehmen seien bereits soweit fortgeschritten, daß die Rückkehr Kapitän Wilkins nach den Vereinigten Staaten innerhalb fünf Wochen unbedingt notwendig sei. Der Flug werde bereits im Herbst durchgeführt werden. Da auch Commander Byrd sich auf einen Flug nach dem Südpol vorbereitet, wird diese Ankündigung lebhaft besprochen.

Der Afghanenkönig fliegt über Berlin.

* Berlin, 23. April. (Funkspruch.) Der König von Afghanistan hat heute zum ersten Mal das neue ihm von der Reichsregierung geschenkte Junkers-Flugzeug benutzt und hat in diesem zusammen mit der Königin, dem Gesandten Köster, dem stellvertretenden afghanischen Außenminister und einigen anderen Persönlichkeiten mehrere Flüge über Berlin ausgeführt. Der König und die Königin waren

mit dem Flugzeug sehr zufrieden und gaben nach der Landung dieser Tatsache Ausdruck. Dieser Flug ist übrigens der erste, den die Königin von Afghanistan in ihrem Leben überhaupt unternommen hat.

Die Mandeloperation, der sich der König von Afghanistan unterzogen hat, ist gut verlaufen. Auch hier ist der König so zufrieden gewesen, daß er der Klinik, in der er sich aufgehalten hat, eine moderne Operationskammer gestiftet hat und außerdem das Zimmer, in dem er gelegen hat, der Klinik auf zehn Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Der König wird Berlin erst am 28. ds. Mts. verlassen.

Verbindlichkeit des Schiedspruches im Ruhrbergbau.

* Berlin, 23. April. (Funkspruch.) Der Reichsarbeitsminister hat den Schiedspruch im Ruhrkohlenbergbau im öffentlichen Interesse für verbindlich erklärt.

Zum 1. Mai Kohlenpreiserhöhung beantragt.

T.U. Essen, 23. April. Nachdem der Schiedspruch für den Ruhrbergbau vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden ist, hat das rheinisch-westfälische Kohlenyndikat eine Kohlenpreiserhöhung zum 1. Mai ds. Js. beantragt. Die Sitzung des Reichskohlenverbandes und Reichskohlenrates findet am 2. Mai statt. Inzwischen wird im Syndikat über das zu beantragende Ausmaß der Preiserhöhung und über die sonstigen Maßnahmen beraten werden, die durch die Verbindlichkeitsklärung notwendig werden.

Diebstahl militärischer Geheimakten.

Spionage einer fremden Macht? Die Täter verhaftet.

R. Wien, 23. April. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Morgen“ bringt in sensationeller Aufmachung die Meldung von einer Spionageaffäre, einem Einbruch in das Heeresministerium und Diebstahl geheimer Akten.

Vor einiger Zeit erhielt ein Hofrat der Wiener Telefon- und Telegraphendirektion, in dessen Verwaltung sich streng geheime Pläne und Vorschriften für den Telefon- und Telegraphendienst im Falle einer Mobilisierung oder Neutralitätserklärung befinden, den Telefonchef eines leitenden Funktionsbüros des Ministeriums für Heereswesen, mit der Weisung, einem bestimmten Offizier, der sich als solcher legitimieren werde, die erwähnten Geheimdienstakten zum Amtsgebrauch des Heeresministeriums auszufolgen. Ohne sich von der Richtigkeit des Anrufes zu überzeugen, lieferte der Beamte die wichtigsten Akten aus. Gleichzeitig wurde ein Einbruch in ein Büro des Heeresministeriums ausgeführt, dem geheime Militärakten von größter Bedeutung zur Beute fielen. Die sofort eingeleitete staatspolizeiliche Erhebung ergab, daß es sich um

eine von langer Hand vorbereitete Aktion einer fremden Macht handelt, der natürlich nicht so sehr daran gelegen war, die österreichischen Defensionspläne für den Fall eines Krieges zu erfahren, als vielmehr jene Maßnahmen, die im Falle eines etwaigen Durchmarsches oder Aufmarsches auf österreichischem Gebiet geplant sind. Als Täter wurden verhaftet ein Versicherungsagent Eugen Reindl, ein ehemaliger Artillerieleutnant und ein gewisser Müller, zwei wegen wiederholten Eigentumsvergehens vorbestrafte Individuen. Reindl und Müller wurden in das Landgericht eingeliefert.

Auflösung im Kattowitzer Gerichtsgefängnis.

T.U. Kattowitz, 23. April. Im Kattowitzer Gerichtsgefängnis brach am Sonntag ein

Aufstand der politischen Gefangenen aus. Die Gefangenen, in der Mehrzahl Kommunisten, verbarricadierten sich in ihren Zellen, sangen kommunistische Lieder, setzten eine rote Fahne zum Fenster hinaus und warfen ihre Brote in den Gefängnisthof. Durch den Tumult war eine große Menschenmenge angelockt worden, die von der Polizei durch Schießschüsse auseinandergetrieben wurde. Es gelang schließlich, die Rührer in Einzelzellen unterzubringen.

Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten in Greiz.

T.U. Greiz, 23. April. Hier kam es am Sonntag gelegentlich der Tagung der Nationalsozialisten zu Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten als letztere einen Umzug durch die Straßen der Stadt unternahmen. Bei den Zusammenstößen wurden zwei Führer der Kommunisten verletzt. Die gesamte Greizer Polizei mußte aufgerufen werden, um die Ruhe wieder herzustellen. Bei festgenommenen Umzugsteilnehmern wurden die dolgarartige Messer beschlagnahmt. Die Verhafteten wurden später wieder auf freien Fuß gesetzt.

Starker Schneefall in den bayerischen Bergen.

T.U. München, 23. April. Vergangene Nacht ist in den bayerischen Bergen Schneefall in einem Ausmaß erfolgt, wie es im diesjährigen Winter selten erlebt wurde. Die Schneedecke in Obersdorf beträgt 10, in Bad Tölz 11, in Partentkirchen 8 Zentimeter, auf dem Hirschberg bei Tegernsee sind 15 Zentimeter Neuschnee gefallen.

Sieben Arbeiter von einer Gichtflamme verletzt.

T.U. Mülheim a. d. Ruhr, 23. April. Im Hochofendetrieb auf der Friedrich-Wilhelm-Hütte entzündete sich durch Wasserstoffemission eine Gichtflamme, durch die sieben Arbeiter verletzt wurden. Sämtliche Verletzten mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Zwei Arbeiter sind lebensgefährlich verwundet worden.

Sechs Tote bei einem Autobusunglück.

* Berlin, 23. April. (Funkspruch.) Nach einer Meldung aus Warschau, ereignete sich auf einer Landstraße bei Lodz gestern ein Autobusunglück, bei dem sechs Personen den Tod fanden und zehn verletzt wurden. Die Schuld an diesem Unglück trägt der Kraftwagenführer, des den Autobus in einem Graben steuerte. Dem Führer selbst gelang es, rechtzeitig abzuspinnen, wodurch er ohne Verletzungen davonkam. Er wurde verhaftet.

Zusammenstoß auf dem Münchener Rangierbahnhof.

T.U. München, 23. April. Wie die Reichsbahndirektion mitteilt, ereignete sich in der vergangenen Nacht im Rangierbahnhof München-Ost zwei leere Personenwagen. Der um die gleiche Zeit abfahrende Personenzug 19 konnte nicht rechtzeitig zum Halten gebracht werden und fuhr auf die entgleisten Wagen auf. Der Lokomotivführer und vier Reisende wurden leicht verletzt. Der Sachschaden ist erheblich. Drei Züge mußten ausfallen.

Tages-Anzeiger.

- (Interess siehe im Interzentraleil.)
- Dienstag, den 24. April.
- Kandestheater: Regina del Lago, 20-22 Ubr.
- Badische Lustspiele — Konzerthaus: Sverriane Gottes; Abfahrt der deutschen Blicker von Irland, 4 Ubr.
- Palaistra Grundschule (Koren Palast): Vortrag von Dr. M. Buber über „Ein Land und ein Wort“ im Handelshaus (Karr. 10), 4 Ubr.
- D. S. S.: Vortrag über „Freihandel oder Schutzoll“ Europäischer Sozialunion“ im Moniner, Konradplatz, 8 Ubr.
- Bad. Gesellschaft für Naturkunde: Mitteilungsversammlung mit Vortrag in der Aula der Stadt, Gewerbeschule, Adlerstr. 29, 8 Ubr.
- Kolloquium: Schillerfest, Kattowitzer II. Varieteprogramm, 8 Ubr.
- Wiener Hof: Kabarett.
- Kaffee Grüner Baum: Tanz.
- Kroftklub: Täglich Konzert.
- Kreisvereins-Vorstellung: Eine kleine Freundin braucht ein jeder Mann. — Der große und der kleine Erzura.
- Kantat-Vorstellung: Zu der Heimat, da gibts ein Wiedersehen! — 1000 L.
- Kammer-Vorstellung: Torado, — Zirkus Tamboli.
- Giorgio-Palast: Was Kinder den Eltern verschweigen. — Breslau, die alte deutsche Kunststadt usw.

Das Spektrum Europas.

Von Heinrich Berl.

Wenn sich Graf Keyserling in seinem letzten Buch: „Das Spektrum Europas“ (Verlag Rieck, Kampmann, Heidelberg) zu einem neuen Europabewußtsein bekennt, so hat dies bei ihm doppeltes Gewicht. Einmal, weil er immerhin zu den repräsentativen Geistern unserer Zeit gehört; zum anderen, weil er an der intellektuellen Front zum Osten wesentlich mitverantwortlich ist. Er hat im „Reisebuch eines Philosophen“ den Osten über den Westen gestellt; er hat an der Stelle europäischer „Philosophie östliche Weisheit“ proklamiert; er hat uns durch Verleihen alle fernen Kulturen näher gebracht. Schließlich war der Titel: „Schule der Weisheit“ nur der erste konkrete Niederschlag der östlichen Idee. Wenn er also jetzt, dem als „Reisebuch“ zum „Europabuch“ ein „Europabuch“ schreibt, ist Grund genug dazu vorhanden, sich mit diesem neuen Aspekt seines Denkens auseinanderzusetzen.

Die ersten Anzeichen einer Wendung haben wir ja bereits in der „Neuen schen Welt“. Obwohl es sich für Keyserling dort um das ökonomische Problem handelt, obwohl er dort von der westlichen Spannungseinheit spricht, ist doch sein radikales Bekenntnis zum „Chautepus“ durchaus abendländisch, zivilisatorisch. Im Grunde wird man hier die Wendung vom Expressionismus zum Nachexpressionismus erkennen, von der romantischen Flucht zur unromantischen (aber darum gewiß nicht klassischen!) Sachlichkeit. Und in der Tat: trotz aller Phantastik, trotz allen Subjektivismus in der einzelnen Völkervereinheit ist das Europabuch ein Bekenntnis zur europäischen, d. h. nachexpressionistischen Sachlichkeit. Das aber ist auch die Haltung Oswald Spenglers.

Das Spektrum Europas: der Titel spricht die Quintessenz des ganzen Buches deutlich aus. Der europäische Geist ist eine Einheit und die einzelnen Völker sind Strahlendrehungen dieser Einheit. Die konkreten Völker mögen also noch so verschieden ausfallen, Spanien mag vorherrschend afrikanisch, der Balkan vorherrschend asiatisch sein — sie gehören doch zu Europa, wie Deutschland, England, Frankreich zu Europa gehören, weil sie vom europäischen Geist geformt sind. Immer wieder bekräftigt sich der Titel: die Auseinandersetzung bedeutet wirklich die Spektralanalyse eines noch außen zu einheitlichen Körpers. Damit aber stellt Keyserling den Geist über das Blut, die Kultur über die Natur der Völker. Bei der übermäßigen Betonung der Blutkomponente in den letzten Jahrzehnten (bis zur Karrikatur des Rassenproblems!) ist die Betonung des Kosmos der Kultur (gegenüber dem Trosol der Natur) besonders erfreulich. Auch das ist mit als ein Zeichen der Selbstbeherrschung des europäischen Bewußtseins zu betrachten.

Man wird sich also mit Keyserling auf den Boden der europäischen Einheit stellen müssen. Etwas anderes ist es aber, ob man die einzelnen Völker der Völker anerkennen kann. Nicht nur vom Standpunkt dieser Völker. Sie werden sich gegen manche Verzeichnung sicher wehren, haben sich sogar zum Teil schon gewehrt. Was

ich meine, ist der Standpunkt der allgemeinen Völkerpsychologie, denn zuletzt sind Keyserlings Darlegungen völkerpsychologisch. Hier könnte und müßte man oft Einspruch erheben, denn mancher Schatten, der durch die Strahlung entsteht, wird oft allein gesehen, es wird vergessen, daß er durch eine Lichtseite entstanden ist.

Ein Beispiel für viele. Keyserling bezeichnet als Grundzug des deutschen Wesens die Sachlichkeit. Die erste Ursache des Deutschen ist seine Sachlichkeit. Er ist wohl das eine sachliche Geschöpf, das Gott erschuf. Nur unter Deutschen, unter allen Völkern, die wir kennen, konnte die Nüchternheit ohne Gegenbewegung einleuchten, daß Deutschland eine Sache um ihrer selbst willen zu tun bedeute. Selbstverständlich gelingt kein Werk, das nicht mit Liebe und Injofern als Selbstzweck betrieben wird; doch von dieser Bestimmung bis zu der, daß die Sache mehr bedeute als der Mensch, ist ein sehr weiter Weg, und für Deutschland, für Deutschland allein auf Erden, gilt sie.

Die Sachlichkeit des Deutschen zugegeben: wo in aller Welt gibt es aber ebensoviele romantischen Subjektivismus wie bei den Deutschen? Der Franzose empfindet den Deutschen als unfklar, irrational. Und in der Tat: der Unterschied zwischen deutschem und französischem Wesen beruht in der Hauptsache auf dem Gegensatz von Irrationalismus und Rationalismus, Inhalt und Form, Subjektivismus und Objektivismus. Es scheint sogar psychologisch und historisch so zu sein, daß die Tendenz zur Sachlichkeit erst aus der Berührung zwischen Germanismus und Romanismus zustandekommt. Jedenfalls ist das primärromantische Wesen des Deutschen unsachlich, in höchstem Maße persönlich. Daß der Deutsche trotzdem die Sachlichkeit sehr ernst nimmt, manchmal bis zur Groteske ernst nimmt, was Keyserling sehr geistreich zeigt. Könnte gerade darin liegen, daß sie seinem Wesen nicht so selbstverständlich ist wie dem Franzosen.

Ich beschränke mich auf dieses Beispiel, nicht weil ich es für das einzige hielte, sondern weil es trotz allem nicht so wesentlich ist für den Gesamtzusammenhang. Man muß überhaupt die Bücher Keyserlings immer vom Ganzen her betrachten. Das Ganze ist bei ihm wohl immer richtig gesehen, weil er im Sinneszusammenhang denkt. Das Einzelne ist dafür ebenso oft falsch, weil es zur Debatte passen muß. Gleichviel, ob die Einzelbilder durch Reisen gewonnen sind: sie gehören doch zu einer einheitlichen Komposition, wie uns das frühere asiatische und dieses europäische Reisebuch zeigen.

Um so mehr scheint es mir notwendig, den positiven Wert der ganzen Komposition zu betonen. Das Europabewußtsein der Nachkriegsgeneration hat hier sein „Buch“ geschenkt bekommen. Es wäre vollkommen unmöglich, noch ferner von der europäischen Einheit zu reden, ohne Keyserlings Buch als eines der wichtigsten Dokumente zu nennen. Wer aber darauf zweifelt, daß Europa im Werden ist, nicht im Vergehen, der wird nach der Lesüre dieses Buches unbedingt seinen Glauben wiedergewinnen. Das ist aber doch wohl das höchste Lob, das man einem Buche spenden kann. Mögen Talspakte noch so tief sein, wenn nur der Gesamtaspekt richtig ist. Und das ist fraglos der Fall.

Zum Schluß erheben sich aber noch zwei wesentliche Fragen: 1. Wie verhält sich die neue Einheit Europas zur alten?, und

2. Welche Stellung wird das neue Europa im Zusammenhang der ganzen Erde einnehmen? Denn das ist fraglos: die neue Einheit wird mit der alten nur noch entfernte Ähnlichkeit haben, und sie wird ferner im Zusammenhang der ganzen Erde zweifellos an Vormachtstellung einbüßen.

Zu der ersten Frage sagt Keyserling: „Die früheren Versuche, Europa zu vereinhlichen, wie sie mehr oder weniger bewußt, Julius Cäsar, Karl der Große und Napoleon unternahmen, scheiterten, weil die Unterschiede zwischen den verschiedenen Völkern Europas damals mehr bedeuteten als das, was sie gemein hatten.“ Das aber würde bedeuten, daß Europa noch gar keine geschichtliche Einheit war, sondern erst würde — was nicht richtig ist. Richtig ist, daß die Einheit damals aus anderen Komponenten beruhte. Zu der zweiten Frage sagt Keyserling: „Wie einstmalen Sippen mehr bedeuteten als Nationen, so wie es solche bis zur französischen Revolution im heutigen Sinne überhaupt nicht gab, so artikulieren sich heute, vom innerlich vorbereitenden östlichen Zustand aus, neue lebendige Einheiten. Eine von diesen ist nun Europa.“ Europa wird also nicht untergehen, aber es wird übergehen in eine höhere Einheit.

Der Selbstmord eines berühmten Malers. Großes Aufsehen erregt in England der Tod des berühmten Malers und langjährig en Sekretärs der Akademie der Künste Charles Sims, dessen Leiche im Tweed-Fluß, mit Steinen in den Taschen, aufgefunden wurde. Es kann kein Zweifel bestehen, daß es sich um einen Selbstmord handelt, denn Sims ließ, bevor er seinen letzten Auszug antrat, einen Zettel zurück, in dem er mitteilte, er wolle sich das Leben nehmen. Ueber die Gründe tappt man im Dunkeln. Sims, der lange Zeit große Erfolge hatte, wurde 1925 durch sehr unglücklich, daß sein Bildnis des Königs von der Ausstellung in Burlington House entfernt wurde. Das Portrait hatte eine sehr heftige Kritik hervorgerufen. Sims ging darauf nach Amerika, wo er das Bildnis herstellte. Die merkwürdigen Gemälde, die mit seiner letzten Malweise nicht das geringste zu tun haben, sollen in der Frühjahrsausstellung der Akademie dem Publikum gezeigt werden, obwohl unter den Akademikern viele dagegen sind. Was die Bilder darstellen vermag niemand zu sagen, und Sims hat überhaupt über diese seine letzten Werke das strengste Stillschweigen bewahrt. Nur soviel hat er geäußert, daß er „den Übergang der Seele vom irdischen zum geistigen Leben“ veranschaulichen wollte. Der Maler ver sich auf dem Lande mit einer Freundin zur Erholung befand, als in letzter Zeit an Schlaflosigkeit, aber niemand ahnte, daß er sich mit Selbstmordabsichten trug.

Ein Wörfelbuch der Keilchrift. Das Orientalische Institut der Univ. Chicago zu Luzon in Uagaput bereitet ein archaisches Unternehmen vor nämlich ein Wörfelbuch der Keilchrift, das zum ersten Mal auf allen erreichbaren Dokumenten dieser Schrift vorkommt. Wie der Leiter des Instituts, Prof. Breasted in einem Bericht ausführt, sind für dieses Wörfelbuch mit Hilfe der führenden amerikanischen Keilchrift-Kenner schon über 380 000 Karten erammelt etwa Zw drittel des bekannten Materials. Die Herausgabe liegt in den Händen von Professor Edward Chiera.

Zur Rheinregulierung.

Vörsch, 23. April. Die seit langer Zeit zwischen der Schweiz und Deutschland im Gange befindlichen Verhandlungen über die Beteiligung an den etwa 60 Millionen Franken betragenden Kosten der Rheinregulierung Basel-Strasbourg sind nun, wie verlautet, so weit gefördert worden, daß Deutschland grundsätzlich bereit zu sein scheint, die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Ferner will es weit gefördert werden, daß Deutschland grundsätzlich bereit zu sein scheint, die Hälfte der Kosten zu übernehmen.

Stassfurt, 22. April. (Die Grippe.) Infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse grassiert in der hiesigen Gemeinde unter Alt und Jung die Grippe. Fast keine Familie lebt hier, die von dieser Krankheit verschont wäre. Die Schulen mußten geschlossen werden. Todesfälle sind bis jetzt noch nicht zu verzeichnen.

Wirmersheim, 23. April. Bei der Beerdigung des in Karlsruhe tödlich verunglückten Alfred Schorpp lag ein Kranz am Grabe der Firma Reutlinger u. Cie. in Karlsruhe einen Kranz am Grabe niederlegen.

Mannheim, 22. April. (Abrecht-Dürer-Schule.) Das im Vorort Käfertal erbaute neue Schulgebäude, die Abrecht-Dürer-Schule, wurde gestern dem Stadtschulamt feierlich übergeben. Die Schule ist mit allen modernen hygienischen Einrichtungen versehen, wie Schülerräumen, Räumen für schulärztliche Behandlung. Auch wie Bühnenanlagen, in dem Gebäude ist ferner eine Mädchen-Schulturnhalle vorhanden. In dem Gebäude ist ferner eine Mädchenfortbildungsschule mit freiwilliger Hausfrauenschule untergebracht.

Weilingen bei Schweigen, 23. April. (Beginn der Spargelmärkte.) In Weilingen fand nun der erste Spargelmarkt statt, auf dem bei einem Angebot von 1 1/2 Zentnern Preise von 1 Mark bis 1.20 Mark erzielt wurden. Für die Hochsaison ist mit einer durchschnittlichen Tagesanzahl von rund 100 Zentnern zu rechnen. Bei vermehrtem Spargelanbau werden auf den jungen Anpflanzungen vorzügliche Sorten erzielt.

Friedrichsfeld, 23. April. (Belegung der Opfer der Tragedie.) Am Samstag wurde hier das 18-jährige Mädchen, das zusammen mit seinem gleichaltrigen Begleiter vom Zug überfahren worden war, beigelegt. Jakob Stein wurde am gleichen Tage in Seckenheim unter großer Anteilnahme seiner Freunde beigelegt.

Wollenberg bei Sinsheim, 22. April. (Todesfall.) Hier starb Bürgermeister und Gastwirt Wilhelm Bräuchle im Alter von 61 Jahren gestorben.

Baden-Baden, 22. April. (Wohnungsbauplan.) Nach einer Mitteilung des hiesigen Stadtrats hat er in der letzten Zeit an ein hiesiges Einwohner Hypothekendarlehen im Gesamtbetrag von rund 225 000 Mark bewilligt. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um die Erstellung von Häusern mit Dreizimmerwohnungen, einige auch mit Vierzimmerwohnungen und in zwei Fällen um Einfamilienwohnhäuser. Die Bauaktivität in unserer Stadt ist sehr reg.

Baden-Baden, 23. April. (Lotterie.) Dem Kinderhilfsauschuß Baden-Baden wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Lotterie erteilt.

Rehl, 24. April. (80. Geburtstag.) Am heutigen Tage vollendete Medizinalrat Dr. Schramm, der Nestor der hiesigen Ärzte, sein 80. Lebensjahr.

Rehl, 23. April. (Eine mutige Reiterin.) Auf ihrem Ritt von Paris nach Luzern (3000 Kilometer) ist am Freitag nachmittags Fräulein Rachel Dorange in Strahburg angekommen. Sie lebte heute morgen ihren Ritt über Rehl fort.

Edarstweier (bei Rehl), 22. April. (Festnahme von Dieben.) Die Ortspolizei wurde anfangs dieses Jahres durch mehrere Tabakdiebstähle beunruhigt, denen bald ein Hühnerdiebstahl und erst vor kurzem ein Werkzeugdiebstahl folgte. Trotz aller Bemühungen konnten die Täter nicht ermittelt werden. Nun ist es aber der Gendarmerie gelungen, den Tätern auf die Spur zu kommen. Vorgestern wurde einer und gestern zwei davon festgenommen und ins Amtsgefängnis Rehl eingeliefert. Alle drei stammen von hier.

Milchweier (A. Lahr), 21. April. (Der letzte Veteran.) Nun ist auch der letzte Veteran unserer Gemeinde von 1870-71, der Landwirt Fridolin Breig, nach nur kurzer Krankheit im Alter von 81 Jahren gestorben. Er hat den ganzen Feldzug als aktiver Soldat mitgemacht.

Ettlenheim, A. Lahr, 20. April. (70. Geburtstag.) Unter allgemeiner Teilnahme der Bürgerlichkeit feierte der einzige Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Karl Dörs, seinen 70. Geburtstag in bestmöglicher Weise.

Kirche und Kunst.

Stiftskirche Baden-Baden.

Keinen ergebenderen Abschluß hätte der während der vergangenen Woche am Bad. Konservatorium für Musik Karlsruhe stattgehabte Fortbildungskurs für kath. badische Organisten finden können, als durch die kirchenmusikalische Andacht, welche der Cäcilienverein Baden-Baden am Freitag in der Stiftskirche veranstaltete. Eine sehr schöne Aufführung von a cappella Chorwerten Franz Philipp's verband sich mit dem sein abgestimmten Miteinwirken zu einer überaus stillvollen Einheit. Franz Philipp, der geistliche Anreger, Organist und Leiter des Organistenkurses, ließ hier durch einen trefflich geschulten gemischten Chor einen Auschnitt aus seinen Werken vortragen, der den Kursteilnehmern mehr als alle theoretischen Erklärungen das absolute, über allen dogmatischen Prinzipien stehende Kunstwerk gezeigt haben dürfte. In diesen reiflos vollendeten Werken erkennen wir mit die bedeutendsten Schöpfungen der zeitgenössischen katholischen Kirchenmusik. Ein ganz Großer hat mit unerhörter reifer Sachtzucht, deren Künsterführung sich alle erreichbaren kontrapunktischen Elemente unterordnet, im „Benedictus“ aus der Friedensmesse, in den mystisch vertieften a cappella Chören „Unserer lieben Frau“ und in dem in Karlsruhe leider noch unbekanntem „Tantum ergo“ für achtstimmigen gemischten Chor Manifestationen eines wahrhaft vollendeten schöpferischen Willens geschaffen, welche auf die Zuhörer einen unergreiflichen Eindruck machten. Dazu kam eine hervorragende Wiedergabe dieser Werke durch den Chor der Stiftskirche. Unter Ausnutzung der sehr günstigen akustischen Verhältnisse erreichte dieser von Musikdirektor Otto Schäfer geleiteter Chor Klangfülle und Ausdruckssteigerungen, wie man sie nur sehr selten erleben darf.

Franz Philipp zeigte sich auch auf der Orgel als Meister durch die vorbildliche Interpretation zweier Werke von J. S. Bach und Max Reger und ganz besonders durch eine kontrapunktisch überaus reich durchgeführte, am Schluß sich machtvoll steigende Orgel-Improvisation, mit der die Feierstunde einen herrlichen Abschluß fand.

Geistl. Rat Martin sprach zu den badischen Organisten und den übrigen die Stiftskirche bis auf den letzten Platz füllenden Zuhörern, unter denen wir auch Herrn Oberbürgermeister Ritter von Karlsruhe bemerkten, erhebende Worte über die innere Bedeutung der Veranstaltung.

Evangelische Stadtkirche Durlach.

Der Männergesangsverein „Lira“ Durlach gab Sonntag abend zum Gedächtnis der 100. Wiederkehr des Todesages von Franz Schubert in der außerordentlich stark besuchten evangelischen Stadtkirche ein sehr eindrucksvolles Konzert, mit einem Programm, das naturgemäß nicht nur auf die Bedeutung der Stunde, sondern auch auf den kirchlichen Raum abgestimmt war. Neben religiösen Werken hörte man ernst gestimmte Instrumentalmusik und Lieder. Aus der Reihe der Darbietungen heben sich die Männerchöre besonders eindrucksvoll heraus. Man hörte aus der deutschen Messe Gloria, Offertorium, Sanctus und Schlußgefang. Das sind liedmäßige Gefänge voll Innuit und warmer Empfindung. Der deutsche Text ist eine etwas freie Uebersetzung des lateinischen Originals. Der langvolle vierstimmige Satz ist bei einem Meister des Liedes wie Franz Schubert Voraussetzung. Hält man die den Abend beschließenden „Fünf Lieder und Gelänge“ dagegen, so erkennt man gleich den Abstand. Gewiß sind diese Melodien auch von Franz Schubert, aber ihre ganze Einleitung für Männerchor, eine Sopranstimme, Orgel- und Klavierbegleitung ist von Walter Moldenhauer gesetzt und zwar aus modernem Empfinden heraus und mit einem überflüssig erscheinenden (musikalisch leerlaufenden) Vorpiel. Davon abgesehen sind hier vier Lieder und eine Romantze in einer geschlossenen Stimmungsreihe gesetzt und es bleibt nicht ohne Wirkung, wenn sich im zweiten Liede „Nacht und Träume“ der Sopran Silberhell über den dunklen Chorklang erhebt.

Die Darbietung dieser Chorlieder durch den Gesangsverein „Lira“ war musikalisch sicher und eindrucksvoll genug, um dieses Kirchenkonzert zu einer Stunde der Andacht werden zu lassen. Der geschulten Sänger befehligte sich unter ihrem Chorleiter Johannes Heilig eine ungetriebene Gemeinsamkeit, sowohl in der Auffassung wie in Dynamik und Rhythmus. Johannes Heilig fand für diese Gelänge die rechte, ähneren Effekten fernstehende Ausdrucksweise und erwies sich durch seine ruhige Art der Führung auch auf dem Gebiete der Vokal- und Orgelmusik als sehr gewandter und kundiger Musiker.

Schubert-Lieder sang Santa Hermsdorff, eine junge, talentierte Sopranistin. Das starke Tremolieren, das die „Allmacht“ beinträchtigte, hatte sie in den folgenden Gesängen zu überwinden. Deutsche Aussprache, ruhige Tongebung, einfacher Vortrag waren glücklich mit einer warmen klaren Stimme vereinigt. Das Streichquartett der Volksekapelle Karlsruhe hatte im ersten Satz wohl etwas mit den ungewohnten akustischen Verhältnissen zu kämpfen. In den folgenden Sätzen zeigte sich diese Spielereignung auf einer guten Höhe. Am schönsten wirkte der 3. Satz, dessen innige Melodie von der ersten Violine mit viel Ausdruck gesetzt wurde, während sich die übrigen Stimmen schmiegeln und voll Empfindung darunter legten. Musikdirektor Theodor Münz wirkte als Solist und Begleiter auf der Orgel in glücklicher Weise. Beifallsbezeugungen unterbrachen. Aber der stille Dank der Hörer für diese Stunde erster, wertvoller Musik ist dem Gesangsverein „Lira“ gewiß.

Weinprämierung in Endingen.

Endingen a. R., 22. April. Die gestern vom Oberbadischen Weinbauverein in „Fauen“ hier veranstaltete Weinmutterung der 1927er Naturweine mit Prämierung erfreute sich ungemein großen Interesses und Beteiligung der Winergeist aus dem Markgräflerland, dem Kaiserstuhl und dem unteren Breisgau. Insgesamt waren 105 Proben des 1927er Jahrganges, eingeteilt in 21 Gruppen (oberer, mittlerer und unterer Markgräfler, Markgräfler Edelwein, Breisgauer Edelwein, Kaiserstühler Ruländer, Traminer, Spilvaaner, Riesling, Muskateller, Weißertrüb, Gutedel, gemischter Saß, Rotwein in verschiedenen Gruppen und Kaiserstühler) dem Preisgericht unterworfen, das am Vormittag keine nicht leichte Arbeit erledigte. Das Preisgericht stellte im allgemeinen eine gute Pflege und sorgsame Kellerbehandlung der Weine fest. Eine allgemeine Kostprobe schloß sich an. Altbürgermeister Güntert-Laufen vom Oberbadischen Weinbauverein konnte eine stattliche Zahl Preise zuerkennen. Durch Anwesenheit der Bürgermeister Engler-Laufen, Bärman-Merdinger, Seilnacht-Endingen, des Landeskommissärs Schwärzer-Freiburg und des Direktors Dr. Müller kamen manderlei Wünsche und Anregungen zur Förderung des badischen Weinbaus zum Ausdruck.

Vörsch, 23. April. (Belohnung des ehrlichen Finders.) In der Muttermesse zu Basel verlor am Sonntag ein Baseler Geschäftsmann seine Brieftasche mit mehreren tausend Franken Inhalt. Ein Arbeitsloser fand sie und stellte sie dem Verlierer wieder zu. Er erhielt zur Belohnung einen größeren Geldbetrag und außerdem eine Anstellung in dem Betriebe des Kaufmanns.

Fischbach bei Willingen, 23. April. (Beim Böllerschießen getötet.) Die Sitte des Böllerschießens bei Festlichkeiten hat hier am Samstag abend ein Todesopfer gefordert. Anlässlich einer Invektivefeier hatte der 54-jährige Ludwig Schenker, wie schon seit Jahren, das Abfeuern der Böller übernommen. Drei Schüsse waren bereits ohne Störung abgefeuert worden, als der vierte Böller gersprang und Schenker teilweise den Schädel wegriß, sodas die Gehirnmasse ausstieg und der Verunglückte sofort tot war. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie, von der zwei Söhne Augenzeugen des schrecklichen Todes des Vaters sein mußten.

25 Jahre Badischer Pfalzgau-Sängerbund.

Mannheim, 22. April. Der Badische Pfalzgau-Sängerbund feierte am Sonntag nachmittag sein 25jähriges Bestehen mit einem Festkonzert und Gruppenfingen im gutbesetzten Nibelungenaal des Mannheimer Kojengartens. Von Leid und Freude, Heimat und Natur sangen die Lieder, die von den Chören mit Wohlklang und Disziplin zum Vortrag gelangten. Die neunte Gruppe erzielte mit ihren fremdländischen Weisen“ höchsten Beifall. Sie brachte mit guter Dynamik in der Bearbeitung von H. Jüngst „Spanisches Ständchen“ und das aus dem Spanischen stammende „An die Heimat“ zum Vortrag; etwa 450 Sänger aus Weinheim, Hemsbach und Landenbach gaben hier ihr Bestes.

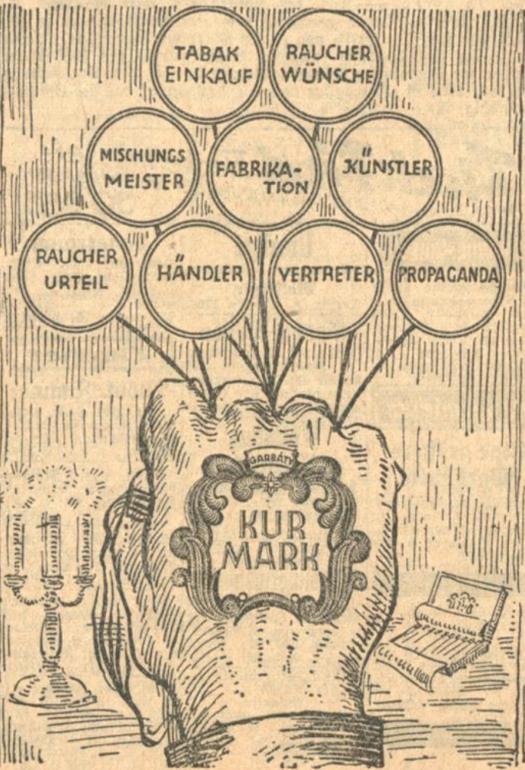
Anstelle des kürzlich verstorbenen Gauleiters Phil. Stein beehrte H. Bauer-Mannheim die Anwesenden, besonders die Vertreter der Stadt Mannheim, sowie den Obmannstellvertreter des Badischen Sängerbundes, Prof. Dr. Münch-Bruchsal, und den Gründer des Pfalzgau-Sängerbundes, Julius Winterhalter.

Prof. Dr. Münch eröffnete die Reihe der Glückwünschanreden mit einer Würdigung der Pflege des Liedes. Dem seit einem halben Jahrhundert rüstig als Sänger wirkenden Georg Lohbüchler aus Lügelsachsen wurden der Ehrenbrief des Deutschen Sängerbundes und die goldene Sängernadel vom Badischen Sängerbund überreicht. Volpert-Mannheim, Grimm-Worzhelm, Ruff-Bruchsal, Buchholzer-Mosbach und Römer vom Schwarzwaldbau überbrachten mit und ohne Spenden die besten Wünsche der von ihnen vertretenen Sängerkreise. Zum Schluß erscholl, von allen Chören gesungen, als mächtig rauschendes Finale: „O Pfälzer Land, wie schön bist du“.

Rheinfelden, 23. April. (Ein besetztes Auto stürzt den 10 Meter hohen Bahndamm hinab.) In der Nacht zum Samstag konnte eine mit vier Personen besetzte Limousine infolge erheblicher Geschwindigkeit die scharfe Kurve beim neuen Bahndamm nicht nehmen und stürzte, sich ein paarmal überschlagend, etwa 10 Meter hinunter auf das Bahngelände. Das ganz neue Auto wurde buchstäblich zerschmettert, sodas nur eine Waise verborgenen Gestängs an der Unfallstelle übrig blieb. Wunderbarerweise wurden die Insassen der rasenden Sturzfahrt verhältnismäßig nur leicht verletzt.

ETWAS GANZES

schaffen heißt, sein Werk nicht vorschnell in unferligem Zustand der Öffentlichkeit übergeben. Das ist der Vorsprung wohlfundierter aller Unternehmungen, welche erst nach sorgfältiger Prüfung und wohlwogener Vorbereitung eine neue Marke herausbringen.



Wenn die Firma Garbáty — seit einem halben Jahrhundert Inbegriff des gepflegten Qualitäts-erzeugnisses — ihren vor Jahrzehnten geschaffenen Standardmarken eine neue in der 5 Pf Cigarette KURMARK an die Seite stellt, so liegt allein schon darin die Gewähr des Besonderen.

Gestern früh verchied nach schwerem Leiden mein lieber Mann u. guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Primus Amann.
KARLSRUHE, den 23. April 1928.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Berta Amann, geb. Günther.
Trauerhaus: Werderstr. 28 II.
Beerdigung: Dienstag nachm. 4 Uhr.

STATT KARTEN!
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unseres lieben Sohnes

Rudolf Kunz
Friseur
sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Besonderen Dank Herrn Viktor Sittig für die erhebenden Trostesworte und dem eisässischen Theater Karlsruhe für den ehrenvollen Nachruf.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
Eduard Kunz
Reichs-Ob.-Schr. a. D.

Statt Karten.
DANKSAGUNG.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und schönen Blumenspenden beim Hinscheiden meines unverglichen, lieben Mannes und treubesorgten Vaters meines Kindes

Hugo Pippart
sagen wir allen aufrichtigen Dank.
Besonders danken wir Herrn Stadtvikar Kühn für seine trostreichen Worte, der Direktion und den Beamten und Angestellten der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe A.-G., sowie dem Bund der technischen Beamten und Angestellten und allen denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Paula Pippart Wwe. und Kind Herbert.
Karlsruhe, den 23. April 1928.

Danksagung.
Tief bewegt durch die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank.
In stillem Leid:
Frau Margarethe Brinkmann Wwe.
KARLSRUHE, den 23. April 1928.

Mietgefluche
Eaden
in guter Lage, für Feilkauf geeignet, Angebote unter Nr. 8882 an die Badische Presse.
2-3 Zimmerwohnung
(Neubau), sofort oder 1. Mai gef. Angebote mit Preis unter Nr. 8874 an die Badische Presse erbeten.
Suche auf 1. Juni
3 3.-Wohnung
Stadthof ob. Mittelstadt, Miete 60 A. Angebote unter Nr. 8869 an die Badische Presse.

Laden oder Etage
im Stadt-Zentrum gef. Angebote unter Nr. 887105 an die Badische Presse Billale Hauptpost.

Verkaufsräume
in verkehrreicher Gegend zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote an: (2083a)
Grund- und Kredit-Verkehrsgesellschaft
Dresdenerstr. 2. H. Sangerstr. 82.
Hömer 221.

Zimmer
2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 12443 an die Badische Presse erbeten.
Besserer Herr sucht **gut möbl. Zimmer** bei ruhigen Leuten. Angebote mit Preis u. Nr. 8873 an die Badische Presse.
Widw. Maniarbe gegen Sacharbeit auf 1. Mai gef. Angebote mit Preis u. Nr. 8855 an die Badische Presse.

Leeres Zimmer
(mögl. separat) sucht alleinlebende Frau. Angeb. unt. N. 8788 an die Badische Presse. Billale Hauptpost.
Dame i. möbl. Zimmer (Zentrum), ver. sofort. Angebote u. Nr. 8897 an die Bad. Presse Billale Hauptpost.
Ehepaar mit ein. Kind sucht leeres Zimmer ev. Maniarbe. Angebote unter Nr. 8888 an die Badische Presse.

Gesucht
für 15-jährigen Knaben **Penion für Sommerferien**
ca 2 Monate in Professorengasse in Wintergarten um deutsche Sprache zu vervollständigen. Sport-Gelegenheit erwünscht. Badischer Schwarzwald bevorzugt. Ehrenn.
Babern bei Bern (Schweiz.) (81224)

Offene Stellen
Männlich
Kmt. 200.-
monatl. fest u. Provision vergütet wir Vertreterin. Hohenhof-Berlin, Hamburg 24. (81228)
Volontär
sucht Büro Brenner, Karlsruherstr. 29a. (857051)

2 Damen
für **Acquisition**
gegen Gehalt u. Provision gesucht. Vorstellung u. 10-12 U. Staunhauserstr. 11. I. I. Akademiestr. 21. II.

Zur Bühne
gesucht junge Mädchen, welche die Vorkenntnisse im Tanzen best. bevorzugen. Können auch im Haus mitwirken. Vorstell. bei Frau, Karl-Willmetstr. Nr. 29. Wohnwagen. Eintritt. Erlaubnis erf. 1. Friseurin, 1. Damenfriseur, welcher sich im Damenfach ausbilden möchte, sofort gef. Gute Bezahlung. Angebote unter Nr. 8882 an die Badische Presse.
Ehrlich. Erlaubnis erf. 1. Friseurin, 1. Damenfriseur, welcher sich im Damenfach ausbilden möchte, sofort gef. Gute Bezahlung. Angebote unter Nr. 8882 an die Badische Presse.

Rechtsanwalt
nur erste Kraft, wird in a. u. b. u. Ind. u. Ort. schaft an der bad.-schweiz. Grenze, konkurrenzfreie, flotte Ertragsabteilung. Villa mit 9 Zimmern und allem Komfort, Garage und gr. Garten. Einfluß und sofort bezugsbereit. Möbliertes Kapital 20 000.-. Angebote an Postfach Nr. 26, Badel V. (81223)

Lehrer od. Lehrerin
mit nachweisbar guten Erfolgen für Schönschreib-, Stenographie, Deutsch, Mathematik und Rechnen gesucht. (12619)

Handelslehre Merkur,
Karlsruherstr. 13.

Gesucht
werden zum sofortigen Eintritt **Werbebeamte**
gegen ein garantiertes Mindesteinkommen von RM 200.-. Bei Bewährung spätere Gehaltsteigerung. Voraussetzungen m. Papieren ab Mittwoch, den 25. April 1928 von 10 bis 12 Uhr vormittags bei **Organisationsleiter Knauth,**
Karlsruherstr. 19, II.

Speise-Eis
bekannteste, leistungsstarke Fabrik erstklassiger Speiseeismittel und Eisbutter, sowie Sämling, Eisbedarf sucht für Karlsruhe, Forstheim und alle größeren Orte Mittelbadens und Südbadens tüchtige, fleißige, einigeführte **Vertreter**
m. d. Franchise zur Bearbeitung der gesamten Speiseeis-Produktion. Einarbeitung für Auslieferungslager erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten mit Referenzen unter D. 5818 an Kolonialfriseurbank, Berlin W. 95. (81225)

Sie angelehnte, alteingeführte **Verkaufsstelle** (81203)
tüchtige Vertreter
mögl. mit Kolonne **gesucht.**
Wir gewähren außerordentlich hohe Provisionen u. bei aufrechter Stellung u. fester Einnahme. Gute Einkünfte. Herrn wollen Sie zu einer persönlichen Ansprache am Mittwoch, den 25. April, abends 5 Uhr im Restaurant „König“ einfinden.

Damen und Herren
hundert Mark monatlich
sofort gef. Vorstellen Dienstag 10-12 und 3-5 Uhr. (81284)
Büro Friedrichstraße 90, II. St.,

Wagenpfeleger
der alle anderen Arbeiten übernimmt, bei freier Station gesucht.
Schriftl. Angeb. mit Gehaltsangaben u. N. 8788 an die Badische Presse, Billale Hauptpost.

Weiblich
400 Mark Monatsgehalt!
verdienen redigierbare Damen u. Herren. Bezahlung anteilig. Vorstellen am Mittwoch ab 10-12 Uhr. Billale Hauptpost.

Mädchen
welches selbständig gut kochen kann, in Schwärz- waldstädten. Angebote mit Zeugnis und Lohnanspruch, unter Nr. 2064 an die Badische Presse.

Mädchen
für Hausarbeit von 8-3 Uhr auf 1. Mai gef. Weisler, Rudolfstr. 14, II. (81254)

Ehrl. Mädchen
u. Knabe, u. ein. alleinstehender Dame gesucht. Sie erfragen unter Nr. 8899 u. d. Bad. Presse Billale Hauptpost.

Junges Mädchen
norm. u. Kind gef. (81285) Marienstr. 48, I. St., I.

Junges Mädchen
tauglich für kleinen Haushalt gesucht. 81289, Bismarckstr. 25, I. St.,

Küchenmädchen
sofort gef. (12577) Koller-Allee Nr. 13, Zuerichstr. 11, II. St.,

Mädchen
in all. Zweigen d. Hauswirtschaftslehre, in Vertretungstellung, so. a. e. l. Voraussetzungen: Schumannstr. 3, III. (81282)

Mädchen
fleißiges, eheliches **Mädchen**
per 1. Mai gef. 63. part. Kärcherstr. 63. (81200)

Mädchen
Ordnentliches, jüngeres **Mädchen**
für leichte Haushaltsarb. am Vormittag gef. Sonntag, 8. II. (81204)

Persil
Henkel

Nimm Persil für den Mop dann bleibt er tip top!

Man weicht den Mop nachts über in einer heißen Henko-Bleichsoda-Lösung ein und kocht ihn am anderen Morgen 1/4 Stunde in einer kalt angerührten Persillauge. Dann ist er wieder tadellos sauber und saugfähig.

Persil
der vielseitige Helfer

Reisevertreter
zum Besuche der Stadtkundenschaft für erste Klasse Motorräder sofort gef. Angebote mit Aufwandsunterstützung an die Badische Presse.

1-2 Vertreter
die auf Grund ihrer Verkaufserfolge große Verdienste erwirtschaftet haben, in ausdauernde Dauerstellung u. Betrieb unserer hochwertigen Porzellan- u. Glaswaren, Brandeinstellung nicht erforderlich, da gegen durchreisendes Verkaufstalent. Gehalt: Tageslohn, hohe Provisionen u. Umfahrgeld. Auch in den ersten Tagen der Einarbeitung zahlen wir garantierte Zuschüsse ohne Rücksicht auf Erlöse. (12581)

Saugling G. m. b. H.,
Erbsenstraße 31.

Sie größeren kaufmännischen Betrieb wird **intelligenter jg. Mann**
mögl. mit Mittelschulbildung als **LEHRLING**
per sofort oder 1. Mai gef. Selbstgef. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 12595 an die Badische Presse.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt **jüngeres Fräulein**
das in allen Büroarbeiten bewandert ist. Nur schriftliche Offerten erbittet (12112)

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,
General-Agentur, Friedrichstraße 71.

Der Stellenmarkt
der Badischen Presse vermittelt infolge ihrer überragenden Verdienste über ganz Baden rasch und zuverlässig Angebot und Nachfrage. Für Jeden, der einen Posten zu vergeben hat oder eine Stellung sucht, ist der einfachste Weg zum Erfolg die Aufgabe einer kleinen Anzeige in der **Badischen Presse**
der größten und bedeutendsten Zeitung Badens. Laut notarieller Beglaubigung vom 28. Januar 1928 43.237 feste Bezirker

Gesucht
auf 1. Mai in Metzgerei im Bad. Oberland ehe- liches, solides, nicht zu junges **Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit bei gutem Lohn u. Behandlung. Bitte u. Bescheid vorzubringen. Angebote unter Nr. 8884 an die Badische Presse.

Braves, fleißiges Mädchen
auf 1. Mai gef. (81288) Metzgerstr. 66.
Ehrliches, fleißiges **Mädchen**
das schon in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, zu klein, Familie (2 Pers. u. 1 Kind) sofort 1. Mai gef. unter 8857 in der Bad. Pr. 81205 Seitenstr. 137, II.

Tücht. Köchin
welche auch etwas Hausarbeit besorgt, zu klein, Familie auf 1. Mai gef. Lohn 60 Mark. Adresse zu erfragen unter 8857 in der Bad. Pr.

Stellengefluche
Männlich
Mittlerer Kaufmann sucht **Vertrauensposten**
oder auch **Teilhabeerschaft.**
Angebote mit Preis unter Nr. 8856 an die Badische Presse.

Meisterlohn
der ein Jahr gelernt hat, sucht Stelle zur weiteren Ausbildung, in Feinbäck. u. **Konditorei**
in Karlsruhe. Angebote unter Nr. 8859 an die Badische Presse erbeten.

Ein tüchtiger Ankerwickler
21 Jahre alt, sucht Stellung. Angeb. unter Nr. 8851 an die Bad. Pr.
Chauffeur
Alter 26 J., Führerschein 3b, welche jede Nebenarbeit mit übernehme, sucht per 1. Mai Stellung, sehr auch anwärts. Angeb. u. Nr. 8851 an die Bad. Pr.
Jüngerer Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als **Haus- oder Laufburche**
w. a. u. b. Beschäftigung. Angebote unter Nr. 887077 an die Bad. Presse Billale Hauptpost.

Vertretung
eines fassend. Artikels noch zu übernehmen. Aufz. f. d. D. u. Nr. 8825 a. d. Bad. Presse.

Weiblich
Fräulein, 24 Jahre, zur Zeit in einem Bad. ist, sucht passende Stelle als **Verkaufsstelle** in Lebensmittelgeschäft u. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft. Bitte auf anteilige Bezahlung. Lohn nach Vereinbarung. Angebote unter Nr. 8882 an die Badische Presse.

Fräulein, 17 Jahre, fröhlich, gute Schulbildung, sucht Stelle als **Verkaufsstelle**
in Lebensmittelgeschäft u. Bekleidungs- u. Schuhgeschäft. Bitte auf anteilige Bezahlung. Lohn nach Vereinbarung. Angebote unter Nr. 8882 an die Badische Presse.

Fräulein das Ombudieren kann, sucht Stelle als **Volontärin.**
Angebote u. Nr. 8857 an die Badische Presse.

Junge, perfekte **Serviertochter**
(flotte Erziehung) mit besten Zeugnissen und Referenzen sucht per sofort oder später Stelle in besserem Haus. (Doppel- u. Einzelkammer, Kaffee u. Bier) Offerten unter Nr. 8867 an die Badische Presse.

Mädchen
2 Jahre alt, sucht Stellung zur weiteren Ausbildung im Haushalt auf 1. Juni. Gef. Angebote unter Nr. 2082a an die Badische Presse erbeten.

Fräulein, 30 Jahre, selbst im Haushalt, sucht **Stellung**
bei einflussreichen Herrn od. Dame, gute Zeugn. vorhanden. Angeb. unter Nr. 8859 an die Bad. Pr.

Geb. Fräulein
aus best. Familie, auf der, reichhaltigen u. im Haushalt sehr tüchtig, sucht bei Wirtschaftlicher Eintritt kann erst auf 1. Mai erfolgen. Angebote unter Nr. 88514 an die Badische Presse.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market data including Deutsche Staatspap., Wertbest. Anleihen, and Ausländ. Werte.

Table of Berlin stock market data including various bank and industrial stocks.

Table of Berlin stock market data including various industrial and utility stocks.

Table of Berlin stock market data including various industrial and utility stocks.

Table of Berlin stock market data including various industrial and utility stocks.

Frankfurter Börse

Table of Frankfurt stock market data including Deutsche Staatspap., Wertbest. Anleihen, and Ausländ. Werte.

Table of Frankfurt stock market data including various bank and industrial stocks.

Table of Frankfurt stock market data including various industrial and utility stocks.

Table of Frankfurt stock market data including various industrial and utility stocks.

Table of Frankfurt stock market data including various industrial and utility stocks.

Amfliche Anzeigen

Handwerkstammer-Beiträge für 1928. Zwangsversteigerung. Zwangsversteigerung. Zwangsversteigerung.

Zwangsversteigerung

Erstklassiges Schlafzimmer. Günstige Gelegenheit! Rüttelwerk mit elektr. Auslösung. Schlafrzimmer. Aga 620. Dezimal-Waage.

Günstige Gelegenheit!

Je 1 autom. Präzisions-Waage (System Hesser) zum Verleihen und Abblauen von Bohrenkaffee in Mengen von 50-125 gr. Rüttelwerk mit elektr. Auslösung, eingerichtet für Kraftbetrieb.

Schlafrzimmer

mit nähr. komf. Spiegelst. Nachtl. Bad. Tisch mit Marmor u. Spiegel entf. mit Federst. zu verkaufen. (S. 6. 7062) Rühlstraße 7. III.

Schlafrzimmer

mit nähr. komf. Spiegelst. Nachtl. Bad. Tisch mit Marmor u. Spiegel entf. mit Federst. zu verkaufen. (S. 6. 7062) Rühlstraße 7. III.

Zu verkaufen

Schlafzimmer. Küche. Darlehen. Kapitalien.

Liederhalle Karlsruhe

Samstag, den 5. Mai, abends 8 1/2 Uhr.

KONZERT

in der städtischen Festhalle

Franz Schubert

zum 100. Todestag gewidmet.

Ausführende:
Kammersängerin Malle Fanz, Konzertsänger Karl Müller, der Männerchor und der gemischte Chor der Liederhalle, das gesamte Orchester des Landestheaters.
400 Mitwirkende. Leitung: Hugo Rahner

Aus dem Konzertprogramm:
Tragische Symphonie für Orchester, Männerchöre mit Orchester und a capella, Lieder für Sopran und Orchester, Scene im Don aus Goethes „Faust“ für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester.

Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. im Vorverkauf bei Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Wald- und Kaiserstraße, Zigarrenhaus Belle am Grenadierdenkmal, Zigarrengeschäft Hartenstein, Ecke Wald- und Sophienstraße, Buchhandlung Hofmann, Ecke Kaiser- und Waldhornstraße und an der Abendkasse

Vorverkauf für Mitglieder im Vereinsheim Löwenrachen am Montag, den 30. April und Mittwoch den 2. Mai 1928, von 7 bis 9 Uhr abends. (12046)

ATLANTIK LICHTSPIELE

Kaiserstraße 5
TEL. 5448

Des großen Erfolges wegen verlängern wir um 3 Tage
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
unser Bomben-Lustspielschlager-Programm
In der Heimat ... da gibts ein Wiedersehen!

Hottere Bilder aus erster Zeit mit
Reinhold Schünzel, Siegfried Arno, Fritz Kampers,
Hugo Werner-Kahle, Karl Ettlinger,
Paul Moran usw. usw.
7 Akte zum Tollachen.

Dazu auf vielseitigen Wunsch nochmals der beste
Harold Lloyd-Großfilm der Ufa
1000:1 - Harold Lloyd
6 fabelhafte Akte.

Das stets vollbesetzte Haus ist bei den Vorstellungen dieser beiden Filme **ausverkauft** und **Band vor Verändern**. Wenn auch Sie für 2 Stunden die Sorgen des Alltags vergessen u. ununterbrochen herzlich lachen wollen, dann dürfen Sie sich dieses Programm nicht entgehen lassen.

Die Vorstellungen beginnen:
„In der Heimat“ um 4, 6, 8 und 10 Uhr.
„1000:1“ um 5.15, 7.10 und 9.10 Uhr.
Preise der Plätze: 1. Platz Mk. -70, 2. Platz Mk. -50, Sperrplatz Mk. -20, Loose Mk. 1.50, Erwerblose und Jugendliche nachmittags Mk. -40.
Jugendliche haben Zutritt.

BERÜCKSICHTIGEN SIE BITTE DIE NACHM.-VORSTELLUNGEN!

Gloria-Palast

am Kondeliplatz

Wir bringen die Verfilmung eines Problems, welches in der breitesten Öffentlichkeit das größte Interesse erwecken muß!

Was Kinder den Eltern verschweigen.

Ein Mahnruf an Eltern und Erzieher.
Ein Film von jungen Menschen und ihrem Leid.

Buster und Brownie beim Picknick

Lustspiel in 2 Akten.

Emelka-Breslau, die alte Wochenschau. deutsche Kunststadt

Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr. 12611

Badisches Landestheater

Dienstag, 24. April
A. 24. U. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Regina del Lago
von Weismann
Wulfal Felig: Rudolf Schwarz in Szene gel. von Otto Kraus.
Sänger: Bogel, Blanche, Müller, Gerblume, Burgel, Rosmi, Seiberlich, Mädchen Erb, Permsdorff, Rintz, Rintz, Anfang 20 Uhr, Ende 22 1/2 Uhr, I. Rang u. I. Sperrplatz 700 Mark.

Mittwoch, 25. IV.: Seitenkammer, Donnerstag, 26. IV.: Das 4. Gebot.

KAMMER-Lichtspiele

Kaiserstraße 168

Nur noch einige Tage! 3.30, 5.7 u. 9 Uhr.

Das gewaltige Filmwerk

Tornado

Entfesselte Gewalten

Ein äußerst spannendes Drama aus den amerik. Urwäldern, den Höhepunkt bildet eine Sturmkatastrophe. — Hierzu:

Zirkus Tramboli

ein überaus lustiges Filmspiel mit Betty Bator u. Nicolas Coline. (12615)

D. H. V.

12629

Dienstag, 24. April 1928, 20.30 Uhr
im Restaurant zum Moninger „Konkordiasaal“, Vortrag des Herrn Harry Bartzsch über:
Freihandel oder Schutzzoll! Europäische Zollunion?

Palästina Grundfonds (Keren Hajessod) e. V., Berlin.
Dienstag, den 24. April 28., pünktl. 8 1/2 Uhr abends, im großen Saal d. Landeskammer Karlsruh. 10
Vortrag
Dr. Martin Buber
über „Ein Land und ein Werk“
Zur Deckung der Unkosten Eintritt Mk. 1.—
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Ortskomitee Karlsruhe 11848

Karlsruher Hausfrauenbund
Mittwoch, den 25. April, nachmittags 1/2 Uhr, in der Glashalle des Stadtgartens
Erläuterung über Seefische u. Seefischfang
mit praktischer Vorführung v. Kochen, Braten und Backen
durch Herrn Küchenmeister Max Garrecht. Kostproben werden verteilt. Wir bitten Löffelchen mitzubringen. 12605

RESI denz Lichtspiele

Nur noch 3 Tage!

Eine kleine Freundin braucht ein jeder Mann

von Franz Lehar
Hauptrollen: Charlotte Ander, Ruth Wever, Paul Heidemann, Siegfried Arno

Der grosse und der kleine Sprung

Groteske in 2 Akten
Sturmflut, Kulturfilm
Trianon-Wochenschau

Musikalische Leitung: Bruno Pelz
Orgel: Joh. Pallast
Flügel: Vollmair-Rettich
Beginn der Vorstellungen:
3.30 5.00 7.00 9.00 Uhr
Beginn des Hauptstückes:
3.30 5.30 7.30 9.30 Uhr

Auto-Garagen

aus Wellblech,
Schuppen
jeder Art, feuersicher, zerlegbar, billig, praktisch

Gebr. Achenbach
G. m. b. H.
Eisen- u. Metallwerkzeuge
Weidenau/Sieg.
Postfach Nr. 318
Vertreter **Eduard Mahlmann**,
Karlsruhe,
Draisstr. 9, Tel. 4224

Immobilien

Hotel
in Amstätt (Schwarzwald), zu verpachten. Zur Uebernahme 12 000 Mk. erforderlich.

2 Baupläne
für 1-2 Familienhäuser (Weberfeld), am 6.50 Mk. zu verkaufen.

Geschäftshaus
in Gvlnheim mit Laden, 5 Zimmer, 2 Kammern, alles beschreibbar. Preis 16 000 Mk.

Wegerei
Waldschloffen a. Rh., Preis 22 000 Mk. Anzahl 10 000 Mk.

Bäckereien
in 25 000 Mk., 28 000 Mk., 45 000 Mk., 60 000 Mk.

Milch in Rippurr
5 Zimmer, 2 Bäder, Bad, Zentralheizung, ar. Dichtungen, Anzahlung 15 000 Mk.

Einfamilienhaus
in Gvlnheim 5 Zimmer, lot beschreibbar, 23 000 Mk., Anzahlung 5 000 Mk. (Steuerfrei).

2 Familienhäuser
6x4 Zimmer, Bad, Garage, arch Garten, 6 Zimmer, 2 Bäder, 6 Zimmer, 2 Bäder, Anzahlung 15 000 Mk.

M. Bujam,
Gerrenstraße Nr. 38,
Telefon 5530. (11980)

Kindererholungsheim „Margit“

950 m **Oy bei Mittelberg** im Algäu 950 m

Vornehmes, sonnes Heim in herrlichster Höhenlage an der Bahnlinie Kempten-Fronzen-Garmisch für erholungsbedürftige Kinder jeglicher Art. Familiärer Charakter. Erstklassige Führung und ärztliche Leitung durch den Besitzer selbst. Prospekte durch die Heimleitung. (841b)

VILLA

Sehr schöne Vorderhaus

9-10 Zimmer (auch in 7 und 8 Zimmer teilbar), Zentralheizung und Warmwasser-Verordnung, entzerrender Komfort, Garten etc., Nähe Dittmar-Bagnerplatz, zu verkaufen. Anfragen fertiger Selbstverleihen vom Verkäufer erbitten unter Nr. 9223 an die Badische Presse.

Haus

mit je 6 Zimmer, Garfahrt, Hof, Westendstr., zu verkaufen. Angebote u. Nr. 12561 an die Bad. Presse erbitten.

Kaufgeluche

Schnellwaage

(Zado) in bestem Zustand zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 12620 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht:
1. Badentisch,
2-3 Regale
für Kleingeschäft. Angebote unter Nr. 12641 an die Badische Presse.

Witten

Serrichshäuser Einfamilienhäuser

fort beschreibbar, zu verp. **M. Bujam**, Gerrenstr. 38. (11982)

Herrschafthaus

in der Westendstr., mit 7 Zimmer-Abteilungen, wegen Bezug bei feiner Ausstattung billig zu verkaufen, geeignet für Arzt und dergl. 7 Zimmerwohnung beschreibbar. (12158)
Carl G. Geroy,
Stadelfstraße 8.

Etagenhaus

mit 3x4 Zimmer-Wohnungen, in der Südstr. gelegen, zu verkaufen. Das Haus hat größeren Garten der noch zur Erzielung einer Werkstätte od. Lager überbaut werden könnte. Angebote u. Nr. 12106 an die Badische Presse.

Geschäftshaus

Saiferstraße, in Einfahrt u. Laden, Werkstätte und Abkühlräume, wird mit glückl. Bedingungen fortverkauft. Angebote u. Nr. 12554 an die Badische Presse.

Auto

3- oder 4-Sitzer, in fabrikerbereiter Ausstattung, zu verkaufen gesucht. Angebote unter Nr. 12642 an die Badische Presse.

Ein gut erhaltener Zweirad-Bäderwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 12643 an die Badische Presse.

Serren-Steiber nur gut erb. gegen gute Bezahung zu kaufen. Angebote u. Nr. 12644 an die Badische Presse.

Etag.-Wohnh.

modernes, 5-6 Zimmer, mit Bad und Telle, in guter Wohnlage, bei großer Anzahlung zu verkaufen. Angebote u. Nr. 12554 an die Badische Presse.

Bauplatz

an fertiger Straße, lot bebaubar, zu kauf. gesucht. Angebote u. Nr. 12108 an die Badische Presse.

HAUS

sofort bebaubar, mit 5 Zimmern, Bad, Nebengebäude, Hof und Garten, Serrenstr. Karlsruhe, Straßenbahnverbindung, umständlicher zu verkaufen. Kein Neubau. Angebote unter Nr. 2063a an die Badische Presse erbitten.

Packmaterial!

Die Bretter, Latten, Lattenverhältnisse, Kisten etc. laufend zu kaufen gesucht. Angebote sind an die

Speiditionsfirma Früh & Sohn

Soffenstraße 187, Telefon 1039. (12560)

Wohnh. Verkauf

Dreifamilien-Wohnhaus mit schönem Garten, im Westend gelegen, sofort veräußert. Geeignet für Gewerbetreibenden. Restruktur befragen.
K. G. Hilbert, Serrenstr. 27, (12122)

Tiermarkt

Schnauzer

reinrassig, Rade, 2 Jahre alt, lebhaft, gelbes Gesicht, in gute Hände abzugeben. (12647) **Kriensstr. 156, II.**

Franzöf. Hund Boulli

7 Wochen alt, Mäuschen, Prachtexemplar, zu verkaufen. (121250)
G. Ginterl, Eisenweinstraße 19, Telefon 4077.

Bologneser-Hündchen

sehr schönes Tierchen, 1 1/2 Jahre alt, umständlicher zu verkaufen. (11749) **Kaiserstr. 229, I. Etod.**

Zu verkaufen gute Bologneser, umständlicher zu verkaufen. (121256) **Waldhornstraße 26, part.**

Amerika!

Uebernahme für die Vereinten Staaten von Nordamerika irgendwelche private, gerichtliche, formelle, unformelle, finanzielle Angelegenheiten. Habe über fünf Millionen Verbindungen für Ausfuhrstudien erbitten. (S. S. 7094)

Wolff Himmelsbach

Karlsruhe, Baden. Kaiser-Allee 125.

Autofahrten

für Steermagen, 1 1/2 Tonn., werden für die Stadt u. nach auswärts zu billigen Preisen angenommen. **Telefondienst Nr. 2305. (121248)**

Mein seit Jahren bekanntes Verfahren gegen

Wanzen

Motten, von allen Sorten und durch Dankschreiben bestätigt, hat sich bis heute als radikalstes bewährt. (8430)

F. Höllstern, Karlsruhe, Herrenstr. 5791
Betten und Polstermöbel werden in meinem Desinfektionsratium gründlich und billig desinfiziert.

Mittag- und Abendessen

von 80 Pfennig an (Wohnen- u. Billiger) im **Landstrecht**
Ede Zirkel und Gerrenstraße. (11714)

Einen gesunden Schlaf

u. damit eine Kräftigung und Beruhigung der **Nerven**
erzielen Sie durch den **echten „Baldravin“**
W. Z. geschützt unter Nr. 342681. Er enthält sämtliche Extraktstoffe der Baldrianwurzel - in kräftigstem Süßweinstein geistig nachahmungsweise man zurück und achte auf den Namen „Baldravin“
Zu haben in Apotheken und Drogerien, bestimmt in der **Drog. Baum** Werderplatz, **Drogerie J. Dehn** Nachflg. Zähringerstraße 55, **Ostend-Drogerie**, **Ludwig Wilhelm** Straße 8, **Drogerie Wilh. Tscherning**

Instandsetzungsarbeiten

Maurerarbeiten

zu vergeben. Angebote unter Nr. 12110 an die Badische Presse erbitten

Welche **Druckerei** würde anfertigen Druckfäden gegen bar. Best. u. Verhältnisse Angebote u. Nr. 8. 23. 2290 a. d. Bad. Pr. Nr. 11 Werderpl.

Wer liefert **Wettwäsche** auf Zeitabgabe. Angebote unter Nr. 28535 an die Badische Presse.

Empfehle mich im **Wäsche** ausbessern in und außer dem Hause. **Reiterheim**, Eickelstr. Nr. 12, IV. (121226)

Wirtschaft

mit **Wegerei**
großer Umlauf, 40 000 Mk., 10 000 Mk. Lebensmittelgeschäft mit 3 Zimmern, lot. beschreibbar, einz. W. 2500 Mk.

Wohnhaus im Weberfeld
32 000 Mk., Ans. 5000 Mk., steuerfrei.
Wohnhaus in Gvlnheim
23 000 Mk., Ans. 5000 Mk., lot. beschreibbar.

Wohnhaus
Johannstr., Steuerwert 65 000 Mk., Ans. 45 000 Mk., Ans. 10-15 000 Mk.

Rud. Speidel
Waldhornstraße 17, Tel. 4660. (12114)

Unsere Geschäftsstellen

Kaiserstraße 148
gegenüber der Hauptpost
Werderplatz 34a
nehmen

Abonnements u. Anzeigenbestellungen sowie Druckaufträge für Familien-, Vereins- u. Geschäftsdruckarbeiten entgegen u. leiten diese unverz. an die Hauptgeschäftsstelle weiter.

Besonders zu beachten ist: Die Abgabe von Offerten auf Chiffre-Anzeigen ist in allen Geschäftsstellen ohne Unterschied möglich. Ebenso können die Adressen von Anzeigen u. Anzeigen in sämtlichen Geschäftsstellen erfragt werden. Dagegen muß die Abholung der auf Chiffre-Anzeigen eingehenden Offerten von den Bestellern dieser Anzeigen jeweils in der Geschäftsstelle erfolgen, wo das Inserat aufgegeben wurde.

Beide Geschäftsstellen sind von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet!

Colosseum

Ab 16.-30. April
Sensations-Gastspiel
Piletto
Rastelli II
der uns reichte deutsche Melodien - ur mit dem international. Va-tet6-Programm

Wiener Hof

Sofienstraße 6
Täglich Kabarett
Fein Weinwanz.
11501 Hans Dodel.

Krokodil

Zubehörsplatz.
Täglich Konzert
banerische Oberländer-Kapelle der Weiltanzkapelle (11956)

Café Grüner Baum

das intime **Tanz-Lokal**

Welch kinderl. Ehepaar würde Bläbria, Mädchen in **gute Pflege**
es als eigen annehmen. Angebote u. Nr. 28319 an die Badische Presse.

Edel-Buschroten

A1220
das Edelste, was dar n existiert, vom dunkelsten Rot bis zum zartesten Gelb, dicht gefüllt, schon in dem Jahr unermüdlich blühend. Büsche 10 Stück 3.80 Mk., 25 St. 9.50 Mk., 50 St. 17.50 Mk., 100 St. 34.00 Mk. - Rosenkultur-anweisung zur Erzielung von Fruchtrosen liegt ich bei Nachnahmeversand in guter Moospackung. Viele Dankschreiben. **Versand-Ärzterei Hötige, Ratzehuhr 428.**
Größter Rosenversand Deutschlands an Privat.

Sofortige Gewinn-Auszahlung!

bar ohne Abzug bei 5 Losbrief-Lotterien

Im Betrage von **Mark 86 900**

zu je 50 Pf. 11 St. 5.- Mk. u. 1.- Mk., 11 St. 10 Mk., auch gemisch. Porto 20 Pfennig. Im Verhältnis kommen **A2986**
auf ca. 10 Losbriefe 1 Gewinn

STÜRMER, Mannheim O 7. 11, u. Postcheckkonto 17045 Karlsruhe